

Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. Inserationsgebühr für den Raum einer sechsstelligen Zeitungs-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Erpedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Befellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 815. Mittag-Ausgabe.

Sechshundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Freitag, den 20. November 1885.

Deutschland.

Breslau, 19. November. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Professor Dr. Hermann Wagner an der Universität zu Göttingen den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem evangelischen Lehrer und Organisten Schmidt zu Schwerte im Landkreise Dortmund, und dem evangelischen Lehrer Reinhold zu Witten i. B. den Adler der Inhaber des königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem emeritierten Lehrer Gläuben zu Vie a. d. Seile im Kreise Chateau-Salins, und dem Fabrikarbeiter (Zwirner) Friedrich Krichelberg zu Nachen das allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Militär-Intendantur-Assessor Gertramp, Vorstand der Intendantur der 3. Division, zum Militär-Intendantur-Rath ernannt und dem Director des Gymnasiums für die Provinz Sachsen, Kreis-Wundarzt Dr. med. Otto Riesel zu Halle a. S., den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den nachbenannten königlich württembergischen Staatsangehörigen, und zwar dem Staats-Minister der auswärtigen Angelegenheiten und Präsidenten des Staatsministeriums, Dr. v. Mittnacht, sowie dem Oberst-Stallmeister, Kammerherrn Grafen v. Taubenheim das Großkreuz des königlichen Ordens in Brillanten; dem Oberst-Hofmeister, Kammerherrn Freiherrn Thum von Neuburg, und dem Hofjägermeister, Kammerherrn Grafen von Urfüll, den roten Adler-Orden erster Klasse mit dem Emaille-Bande des königlichen Kronen-Ordens; sowie dem functionirenden Oberst-Hofmeister Ihrer Majestät der Königin, Kammerherrn Freiherrn von Reischach, den königlichen Kronen-Orden erster Klasse verliehen.

Dem Oberlehrer am Gymnasium zu Wiesbaden, Dr. Reinhold Müller ist das Prädikat Professor beigelegt worden. — Der praktische Arzt Dr. med. Franz Ludwig in Habelschwerdt ist zum Kreis-Wundarzt des Kreises Habelschwerdt ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 20. November.

Bewegung der Bevölkerung. In der Woche vom 8. bis 14ten November c. fanden 55 Geburten statt. In der Vorwoche wurden 195 Kinder geboren, davon waren 155 ehelich, 40 unehelich, 186 lebendgeboren (105 männlich, 81 weiblich), 9 todtgeboren (6 männlich, 3 weiblich). — Die Anzahl der Gestorbenen (incl. Todtgeborene) betrug 154, in der Vorwoche 155. Von den Gestorbenen standen im Alter von 0—1 Jahr 25 (darunter 5 unehelich Geborene), von 1—5 Jahren 17, über 80 Jahre 3. Es starben an Scharlach 2, Rote 2, Diphtheritis 4, Kindbettfieber 1, Keuchhusten 2, Unterleibstypus (incl. gastrisches und Nervenfieber) 1, Darm- und Magendarmkatarrh 1, Brechdurchfall 2, Gehirnschlag 10, Krämpfe 12, anderen Krankheiten des Gehirns 14, Bräune (Group) 2, Lungenschwindsucht 26, Lungen- und Luftröhrenentzündung 13, andere acute Krankheiten der Athmungsorgane 4, andere Krankheiten der Athmungsorgane 11, alle übrigen Krankheiten 40, Verunglückungen und nicht bestimmt festgestellte gewaltthätige Einwirkungen 5, Selbstmord 2. — Nach der berechneten Einwohnerzahl von 295 000 kommen auf 1 Jahr und 1000 Einwohner in der Berichtswoche Gestorbene: 26,93.

Polizeilich gemeldete Infectionskrankheiten. In der Woche vom 8. bis 14. Novbr. c. wurden 25 Erkrankungsfälle gemeldet, und zwar an modificirten Pocken 2, Diphtheritis 8, Scharlach 14, Masern 1.

Temperatur. — Luftdruck. — Niederschläge. In der Woche vom 8. bis 14. November c. betrug hierseits die mittlere Temperatur + 1,9° C., der mittlere Luftdruck 756,8 mm, die Höhe der Niederschläge 0,00 mm.

Concert. Das Programm für das am Sonnabend stattfindende Concert von Fräulein Teresina Tia und Frau Marie Benoist bringt die Sonate F-dur für Piano und Violine von Beethoven, gespielt von beiden Concertgebern. Nocturne von Chopin-Wilhelmy, Mazurka von Zarzkyt, Legende von Wieniawsky, Gavotte von Bohn, Airs hongrois von Ernst, gespielt von Fräulein Tia. Carneval von Schumann, Ständchen von Schubert-Liszt, Polonaise aus op. 14 von Rubinstein, Rhapsodie espagnole von Liszt, gespielt von Frau Benoist. Fräulein Tia wird in diesem Winter wohl zum letzten Male in Deutschland concertiren, da sie für nächstes Jahr nach Amerika engagirt ist. Die aus Berlin vorliegenden Recensionen sprechen sich über die letzten dortigen Concerte äußerst günstig aus.

Die Trauung des Prinzen Egon von Ratibor mit der Prinzessin Leopoldine Lobschowitz. Das plötzliche Hinscheiden der Großmutter der Braut, der Fürstin zu Dettingen-Wallerstein, bewirkte, wie schon gemeldet, die Absage aller vorbereiteten Festlichkeiten, so daß die Hochzeit nur in dem Kreise der Verwandten still gefeiert wurde. Die fürstlichen Häuser Lobschowitz, Ratibor, Hohenlohe und Fürstenberg waren, wie der „Oberschl. Anz.“ meldet, zahlreich erschienen, so daß in den weiten Räumen des großartigen Schlosses, welche meist unbewohnt sind, ein reges und glänzendes Leben herrschte. Die Trauung fand in der reich mit Blumen geschmückten Schlosskapelle statt. Die außerordentlich liebliche Erscheinung der Braut erregte die allgemeine Bewunderung. Der Bräutigam sah sehr stattlich in der Generalstabs-Uniform aus. Geleitet wurde das junge Paar von acht Brautjungfern in gleicher hellblauer Toilette und acht Brautführern, welche meist die Uniformen ihrer Regimenter trugen. Vier Brüder des Bräutigams führten vier Schwestern der Braut, ferner Prinz August Lobschowitz, Graf Gebhardt Blücher von Wahlstatt und Graf Fedrigello Bossi-Fedrigotti die drei Schwestern des Bräutigams und Prinz Johann Schwarzenberg führte Prinzessin Margarethe zu Hohenlohe-Dehringen. Den Trauact vollzog der Propst von Raubitz, die Patronats-Geistlichkeit assistirte zur Rechten und Linken des Altars. Die Feierlichkeit in der Kapelle bot ein überaus reiches und anziehendes Bild des schönsten und glückverheißendsten Familienfestes, welches allen Theilnehmern gewiss unvergänglich bleiben wird. Nachdem den tief bewegten Auserwählten und ihren Eltern die Glückwünsche aller Erschienenen dargebracht waren, vereinte ein Déjeuner dinatoire den Kreis der geladenen Gäste in dem großen Speisesaal des Schlosses. Selten wohl mögen die ehrwürdigen Ahnenbilder, welche die Wände zieren, auf eine glänzendere und freudiger erregte Gesellschaft herabgesehen haben. Gegen Abend des 16. d. M. entführten die Bahnzüge von Station Raubitz viele der erschienenen Gäste, sowie auch das junge Paar, welches für die nächsten Wochen in dem einsamen Jagdschloß Rast, unweit von Tepitz, Aufenthalt nimmt.

Anatomisches Museum. Herr Carl Gabriel ist mit seinem „Museum und Panopticon für Anatomie, Kunst und Wissenschaft“ hier eingetroffen, und wird dasselbe in den Localitäten der ersten Etage des Hauses Schulerstraße 67 dieser Tage eröffnen. Das Museum, welches vor zwei Jahren bereits hierseits zur Schau gestellt war, soll bedeutend vergrößert und mit neuen Sehenswürdigkeiten bereichert sein.

gr. Singschlag. 19. Novbr. [Der hiesige Chorgefangverein welcher unter der Leitung des Herrn Organisten Volkhart steht, brachte am vergangenen Sonntag das Oratorium von Haydn „Die Jahreszeiten“ vor einer sehr zahlreichen Zuhörerschaft zur Aufführung. Der Verein hat damit die Winterzeit glänzend eröffnet und sich ein ruhmvolles Zeugnis seiner Leistungsfähigkeit und der Tüchtigkeit seines Dirigenten ausgestellt. — Die Chöre des ewig jugendlichen Werkes erlangen

präcis und feurig; die Solopartien lagen in den Händen des Ehepaars Bildsch-Dresden und des Herrn Trautmann-Leipzig, denen für ihre herrlichen Darbietungen spontanster Beifall zu Theil wurde.

? Appeln. 18. Novbr. [Freibant zum Verkauf von minderwerthigem Fleisch.] Dem hiesigen Magistrate ist von Seiten des Schlachthausbesizers Herrn Heselbach ein Project zur Erwerbung unterbreitet worden, welches bezweckt, alles im hiesigen Schlachthaus geschlachtete, minderwerthige Fleisch nur in einer sog. „Freibant“, also getrennt von vollwerthigem Fleisch, zum Verkauf feilhalten zu dürfen. Wenn diese Einrichtung geschaffen wird, dürfte den Fleischconsumenten ein erheblicher Vortheil entstehen, dadurch daß auch dem Unbemittelten in der „Freibant“ für ein Billiges gesundes, d. h. der Gesundheit nicht schädliches Fleisch geboten werden würde.

Amman in der Provinz. Sartau. Am Dienstag starb hierseits an Altersschwäche die am 9. Februar 1791 zu Straupitz hiesigen Kreises geborene Witwe des Webers Gottlieb Dpih. Dieselbe hat also das hohe Alter von 94 Jahren 9 Monaten und 7 Tagen erreicht. — **Sartau.** Dem „Stadtblatt“ zufolge hat der Militärfiscus beschlossen, sämtliche ihm hierseits gehörige Gebäude, wie Pferdehals, Reitbahn etc., zu verkaufen. Damit ist die letzte Hoffnung für uns geschwunden, jemals wieder eine Garnison zu erhalten. — **A. Singschlag.** Nach einer gründlichen Renovation der Chöre in der hiesigen altkatholischen Kirche konnte in den letzten Tagen mit der Aufführung der von der Gemeinde neu beschafften Orgel, zu deren Fonds auch eine Lotterie veranstaltet wurde, vorgegangen werden. Sie ist ein Bachwerk im Werthe von 2700 Mark, in Schmeidnitz angefertigt. Die Uebergabe an die Gemeinde hat bereits am Dienstag stattgefunden, während die feierliche Einweihung nächsten Sonntag erfolgen soll. — **Oppeln.** Der am 1. d. wegen Unterdrückung in Höhe von 7000 Mark flüchtig gewordene Buchhalter Gabel, welcher in einer hiesigen Cementfabrik beschäftigt war, hat sich am 16. d. freiwillig im Gerichtsgefängnis gestellt. — **Pf.** In einer am Sonnabend stattgehabten Versammlung wurde die Gründung eines kaufmännischen Vereins hierseits beschlossen und eine Commission gewählt, welche die Statuten zu entwerfen hat. Nach Fertigstellung der Statuten wird die Constatuirung des Vereins erfolgen. — **Polkwitz.** Der in Gölitz verstorbenen Landwirthschaftsrentant Köhnen hat der Stadt Polkwitz circa 8000 Mark, der in Diegitz verstorbenen wissenschaftliche Lehrer Kulpus 600 Mark vermacht. — **Schweidnitz.** Seitens des königl. Eisenbahn-Betriebsamtes ist die hiesige Bahnhof-Reparatur an den Restaurateur Wilhelm Strähe vom 1. Januar 1886 ab verpachtet worden. — **Sprottau.** Dem „N. Ostr. Anz.“ wird unter 17. d. geschrieben: Aufsehen erregt die Inhaberin des Zählmeisters im königlichen Feld-Artillerie-Regiment hierseits, Nedlich. Seine Ueberführung nach Posen erfolgte gestern Nachmittag. Dem Ausgange der eingeleiteten Untersuchung wird hier mit Spannung entgegengegehen. — **Steinau O.S.** Die hiesige Drainage-Genossenschaft hat, nachdem ihre Statuten die ministerielle Genehmigung erhalten, sich nunmehr definitiv constituirt. Unter dem Vorst. des Landraths Dr. von Wittenberg zu Neustadt O.S. wurden der „Neisl. Ztg.“ zufolge, folgende Herren gewählt: Bauergutsbesitzer Josef Rinne in Dorf Steinau als Vorsitzender und die Adelsbürger Franz Lorenz, Ferdinand Heine und Bauer Josef Mai als Auswahlmittglieder. — **Wandern.** Wie verlautet, ist als Pfarrer für die vom Reichsgrafen Schaffgotsch in Schleierbau neu erbaute katholische Kirche Caplan Liebenauer hierseits ausersehen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Darmstadt, 19. Novbr. Der Großherzog wohnte heute Vormittag mit seiner Familie der feierlichen Einweihung des neuen Krankenhauses des hiesigen Diakonissenhauses „Elisabethenstift“ bei, welches der Protection der vereinigten Frau Prinzessin Karl, geborenen Prinzessin von Preußen, unterstanden hatte.

Wien, 19. Novbr. Ein Telegramm der „Polit. Corresp.“ aus Belgrad von heute bezeichnet die Meldung aus Sofia betreffs des bei Slivnica erfolgten Angriffs der Serben, der von den Bulgaren angeblich zurückgewiesen worden sei, als unrichtig. Die Bulgaren hätten am 17. d. den linken Flügel der Serben angegriffen und sei es ihnen auch bei dem herrschenden dichten Nebel gelungen, sich den serbischen Positionen zu nähern, nach lebhaftem Kampfe seien sie aber zurückgeworfen worden. Der rechte Flügel der Serben habe die bulgarischen Verschanzungen bei Slavinsje angegriffen und die Bulgaren aus ihren vorgeückten Stellungen delogirt. Der Gesamtverlust der Serben bei diesen Kämpfen habe 500 Tode und Verwundete betragen. Am 18. d., Morgens, hätten die Serben eine Reconnoissance in der Richtung von Slavinsje vorgenommen und seien nach zweistündigem Kampfe in ihre Positionen zurückgekehrt. Heute habe Oberst Topalovic 2 Bataillone Bulgaren, die ihn zwischen Breznitz und Pernitz in der Flanke zu fassen drohten, zurückgeworfen, die Bulgaren hätten dabei 100 Tode und Verwundete gehabt und 60 Gefangene zurückgelassen.

Paris, 19. November. Die Deputirtenkammer erledigte heute eine Anzahl Wahlprüfungen, die Sitzung verlief ohne jeden Zwischenfall. Die nächste Sitzung wurde auf kommenden Sonnabend anberaumt.

Die Credite, deren Bewilligung das Cabinet verlangt, bevor die Einberufung des Congresses zur Vornahme der Präsidentenwahl erfolgt, betreffen dem Vernehmen nach Tonkin und Madagaskar. In parlamentarischen Kreisen erblickt man in der bezüglich der Entschlieung des Cabinet's einen Beweis dafür, daß das Cabinet sich vor der Kammer aussprechen und ein Vertrauensvotum provociren wolle, wozu die Beratung der Creditforderungen eine natürliche Gelegenheit biete. Die Radicals wollen, wie verlautet, ihren Amnestieantrag vertragen.

Belgrad, 19. November. Dem Vernehmen nach gab die Pforte ihrer Verwahrung gegen die Verletzung des türkischen Staatsgebietes nach den bezüglich den Erklärungen des serbischen Ministeriums keine weitere Folge, sprach vielmehr ihre Befriedigung darüber aus, daß Serbien die Interessen der Türkei nicht verletzen wolle. Sie erwarte auch künftig eine gleich freundliche Gesinnung des Königs. England beantwortete die letzte serbische Note mit dem Ausdruck des Bedauerns über das Vorgehen Serbiens. Die zweitägigen Kämpfe um Slivinsje brachten keine Entscheidung.

Sofia, 19. Novbr. Die Serben griffen heute Vormittag den rechten Flügel der Bulgaren an, wurden aber zurückgeworfen; sie griffen sodann wiederholt das Centrum und den linken Flügel an. Der Einbruch der Dunkelheit beendete den Kampf.

Handels-Zeitung.

Breslau, 21. November.

Vom Berliner Gold- und Wechselmarkt schreibt die „Voss. Ztg.“ unter 19. November: Auch gestern und heute sind größere Beträge Gold aus England hierher gekommen, welche zum größten Theil in die Kassen der Reichsbank geflossen sind. Am Wechselmarkt ermäßigt sich der Cours für kurz London abwärts um 0,005 M. Holland und

Belgien waren mehr begehrt und gewannen je 0,10. Letztere Devisen auf sehr bestimmt auftretende Gerüchte, dass eine Einigung in der belgischen Münzfrage erzielt sei.

Eisenindustrielle Gesellschaften. In „Glaser's Annalen“ finden wir eine Zusammenstellung der in letzter Zeit bekannt gewordenen Dividenden. Es zahlten sechs 10 bis 17½ pCt., zwei 10, zwei 8, zehn 5 bis 7½, fünf 4, drei 3 und drei weniger als 3 pCt. Sieben Gesellschaften haben den Gewinn zu Abschreibungen verwendet und fünf mit Unterbilanzen gearbeitet.

Ausweise.

Paris, 19. Nov. [Bankausweis.] Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 79,98.

London, 19. Novbr. [Bankausweis.] Procentverhältniss der Reserve zu den Passiven 44½ gegen 41½ pCt. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 125 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 2 Millionen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 19. Novbr. Abends. [Boulevard.] 3½ Rente 79, 93. Neueste Anleihe 1872 108, 15. Italiener 96, 15. Türken 1865 14, 17. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 57, 09. Neue Egypter 321, 87. Banque ottomane 500, —. Staatsbahn —. Tabak —. Fest.

London, 19. Nov. Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 57½. Unific. Egypter 63½. Neue Egypter 97½. Ottomanbank 93½. Suez-Actien 83. Canada Pacific 55½.

Frankfurt a. M., 19. Nov. Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 34. Pariser Wechsel 80, 675. Wiener Wechsel 161, 70. Reichsanleihe 104½. Oest. Silberrente 66½. Oest. Papierrente 66, 50. Papierrente —. 4½ Goldrente 88½. 1860er Loose 116½. 1864er Loose 293, —. Ungar. 4½ Goldrente 78½. Ung. Staatsloose 220, 50. Italiener 94½. 1880er Russen 80½. II. Orient-Anl. 59½. III. Orient-Anl. 60½. Spanier extra 57. Egypter 64½. Neue Türken 14. Böhmisches Westbahn 219½. Central-Pacific 110½. Franzosen 217½. Galizier 183½. Gotthardb. 108. Hessische Ludwigsbahn 97½. Lombarden 110½. Lübeck-Büchener 163½. Nordwestbahn 133½. Credit-Actien 228½. Darmstädter Bank 133. Meiningen Bank 90. Reichsbank 134½. Disconto-Commandit 193½. 50% Serb. Rente 77½. Fest. *) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 228½. Franzosen 219½. Galizier 183½. Lombarden 110½. Gotthardbahn —. Egypter —. **Frankfurt a. M., 19. Nov.** Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 228½. Franzosen 218½. Lombarden 110½. Galizier 184½. Egypter 64½. 4½ Ungar. Goldrente 78½. 1880er Russen 80½. Gotthardb. 108. Disconto-Commandit 194½. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Reichsbank —. Fest.

Frankfurt a. M., 19. Nov. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 228½. Franzosen 218½. Lombarden 109½. Galizier 183½. Egypter 64½. 4½ Ungar. Goldrente 78½. Gotthardbahn 107½. 80er Russen 80½. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 193½. Reichsbank —. 50% Serb. Rente —. Abgeschwächt.

Hamburg, 19. Nov. Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4½. Consols 103½. Silberrente 66. Oesterr. Goldrente 87½. Ungar. Goldrente 78½. 60er Loose 116½. Italienische Rente 94½. Credit-Actien 229. Franzosen 548. Lombarden 276½. 1877er Russen 96. 1880er Russen 79. 1883er Russen 106½. 1884er Russen 90½. II. Orient-Anleihe 57½. III. Orient-Anleihe 58½. Laurahütte 95. Nordd. Bank 139½. Commerzbank 118½. Marienburg-Mlawka 61½. Ostpreussische Südbahn 93½. Lübeck-Büchener 164½. Gotthardbahn 108. Disconto 2½. Fest.

Leipziger Discontobank 96½. **Hamburg, 19. Nov.** Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 151—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgerischer loco 140—145, russischer loco ruhig, 105—108. Hafer still, Gerste matt. Rüböl matt, loco 46½, per November —. Spiritus höher, per Novbr. 29½ Br., per Decbr.-Januar 29 Br., per Januar-Februar 29 Br., per April-Mai 29 Br. Kaffee matt, Umsatz 2000 Sack. Petroleum matter, Standard white loco 7, 70 Br., 7, 60 Gd., pr. Novbr. 7, 55 Gd., pr. Januar-März 7, 65 Gd. Wetter: Frost.

Posen, 19. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 36, 40, per Novbr. 36, 60, per November-December 36, 70, per Januar 36, 80, per April-Mai 38, 90. Gekündigt — Liter. Höher.

Liverpool, 19. Novbr. Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Mithmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport 9000 Ballen. **Liverpool, 19. Novbr.** Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner steigend, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: November 5½/16 Käuferpreis, December-Januar 5½/16 do., Juni-Juli 5½/16 d. do.

Liverpool, 20. Novbr. Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary 4½/16, Upland low middling 4½/16, Upland middling 5½/16, Orleans good ordinary —, Orleans low middling 5½/16, Orleans middl. 5½/16, Orleansmiddling fair 5½/16, Ceara fair 5½/16, Ceara good fair 5½/16, Pernam fair 5½/16, Pernam good fair 5½/16, Bahia fair 5½/16, Maceio fair 5½/16, Maranhao fair 5½/16, Egyptian brown fair 5½/16, Egyptian brown good fair 5½/16, Egyptian brown good 6½/16, Egyptian white fair 5½/16, Egyptian white good fair 5½/16, Egyptian good 6½/16, M. G. Broach good 5, M. G. Broach fine 5½/16, Dhollerah fair 4½/16, Dhollerah good fair 4½/16, Dhollerah good 4½/16, Dhollerah fine 5, Oomra fair 4½/16, Oomra good fair 4½/16, Oomra good 4½/16, Oomra fine 5, Scinde good fair 3½/16, Bengal good fair 4½/16, Bengal good 4½/16, Bengal fine 4½/16, Tinnerville good fair 4½/16, Western good fair 4½/16, Western good 4½/16, Peru rough fair 6½/16, Peru rough good fair 6½/16, Peru rough good 7, Peru smooth fair 5½/16, Peru smooth good fair 5½/16, Moderat. rough fair —, Moderat. rough good fair —, Moderat. rough good 6½/16. Tendenz: —

Newyork, 19. Nov. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94½. Wechsel auf London 4, 82½. Cable transfers 4, 84½. Wechsel auf Paris 5, 22½. 4½ fundirte Anleihe 1877 128½. Erie-Bahn 27½. Newyork-Centralbahn 106½. Chicago-North Western-Bahn 115. Central-Pacific-Bahn 114. Baumwolle in Newyork 9½/16. Baumwolle in New-Orleans 9. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 3½/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8½/8. Rohes Petroleum 7¼. Pipe line Certificates 107½. Mehl 3, 65. Rother Winterweizen loco 97½. Weizen per Novbr. nom., per Decbr. 97½, per Januar 99½. Mais (old mixed) 54½. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 20. Kaffee Rio 8, 10. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 80, do. Fairbanks 6, 75, do. Rothe u. Brothers 6, 65. Speck (short clear) 5½/8. Getreidefracht 2½/8.

Pest, 19. Nov. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 22 Gd., 8, 23 Br. Hafer per Frühjahr 6, 83 Gd., 6, 85 Br. Mais per Mai-Juni 5, 56 Gd., 5, 58 Br. — Wetter: Milde.

Paris, 19. Nov. Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per November 21, 40, per December 21, 60, per Januar-April 22, 40, per März-Juni 23, 10. Mehl 12 Marques fest, per November 47, 75, per December 48, 10, per Januar-April 49, 25, per März-Juni 50, 25. Rüböl ruhig, per November 59, 25, per December 60, 00, per Januar-April 61, 75, per März-Juni 62, 75. Spiritus steigend, per Novbr. 48, 50, per December 48, 75, per Januar-April 50, 00 per Mai-August 50, 75.

Paris, 19. Nov. Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per November 21, 40, per December 21, 60, per Januar-April 22, 40, per März-Juni 23, 10. Roggen ruhig, per November 47, 75, per December 48, 00, per Januar-April 49, 10, per März-Juni 47, 75, per December 48, 00, per Januar-April 49, 10, per März-Juni

50, 10. Rüböl ruhig, per November 59, 25, per December 60, 00, per Januar-April 61, 75, per März-Juni 62, 75. Spiritus fest, per November 47, 50, per December 48, 00, per Januar-April 49, 50, per Mai-August 50, 25. - Wetter: Schön.

Paris, 19. Novbr., Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 40, 00 bis 40, 25. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per November 47, 50, per December 47, 75, per Januar-April 48, 60, per März-Juni 49, 25.

London, 19. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 15½ nominell, Rüben-Rohzucker 147½ fest, Centrifugal Cuba 161½.

London, 19. Novbr. Wollaction. Gute Concurrenz, fest, unverändert.

Bradford, 19. Novbr. Tendenz für Wollfe, Preise unverändert, Garne gefragter, Tendenz für zweifädige Garne zu Gunsten der Abgeber, Stoffe besser.

Amsterdam, 19. Novbr., Nachmittags. Bancasinn 561½.

Antwerpen, 19. Novbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19¾ bez., 20 Br., per December 19¾ Br., per Januar 19¾ Br., per Januar-März 19¾ Br. Ruhig.

Antwerpen, 19. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen fest, Hafer behauptet, Gerste unverändert.

Bremen, 19. November. Petroleum. (Schlussbericht.) Matt. Standard white loco 7, 65 Br.

Marktberichte.

Berlin, 19. Novbr. [Producten-Bericht.] Der Verkehr am heutigen Getreidemarkt blieb ohne besondere Regsamkeit, zeigte aber eine recht feste Stimmung, die auch in etwas besseren Terminpreisen zum Ausdruck kam, für Loco-Waare sind dagegen die bisherigen Forderungen kaum aufrecht erhalten worden. Gek. Weizen 2000, Roggen 2000 Ctr. - Roggenmehl verkaufte sich leichter. - Rüböl blieb im Werthe voll behauptet. - Spiritus stellte sich zwar neuerdings etwas höher im Preise, doch war das Angebot zu den besseren Coursen ein recht reichliches. Gek. 30 000 Liter.

Weizen loco 148-168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber neumärkischer - M. bez., November und November-December 154½-155 Mark bez., April-Mai 162-162½ Mark bez., Mai-Juni 164½ bis 164¾ M. bez., Juni-Juli 166½-167 Mark bez. - Roggen loco 130 bis 140 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, blau polnischer 132½ M. ab Bahn bez., feiner inländischer 138 M. ab Bahn bez., November und November-December 131½-132½ M. bez., Decbr-Januar 132-132½ M. bez., April-Mai 136½-137½ Mark bez., Mai-Juni 137½ bis 138½ Mark bez., Juni-Juli 139-139½ Mark bez. - Mais loco 120 bis 125 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November und November-December 118 M. bez., April-Mai 111½-112½ Mark bez. - Gerste loco 114-170 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. - Hafer loco 123-160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 134-143 Mark bez., pommerscher und ucker-märkischer 136 bis 144 M. bez., schlesischer und böhmischer 136 bis 145 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 146-151 M. bez., russischer 125-130 M. ab Bahn bez., November und November-December 127½ M. bez., April-Mai 132 M. bez., Mai-Juni - M. bez. - Erbsen, Kochwaare 150 bis 210 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 135 bis 148 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. - Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25-20,25 Mark bez., Nr. 0: 20,25 bis 19,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 20,00-18,75 M. bez., Nr. 0 und 1: 18,50-17,25 Mark bez., November und November-December 18,20-18,30 Mark bez., December-Januar 18,20-18,30 Mark bez., April-Mai 18,75-18,80 Mark bez., Mai-

Juni - M. bez. - Rüböl loco ohne Fass 45,6 M. bez., November und November-December 45,9 M. bez., April-Mai 46,9 Mark bez., Mai-Juni 47,3 M. bez. - Petroleum November und November-December 23,8 M. Spiritus loco ohne Fass 38 M. bez., November, November-December und December-Januar 38,3-38,6 M. bez., April-Mai 39,8-40,2 M. bez., Mai-Juni 40,1-40,5 Mark bez., Juni-Juli 41-41,3 Mark bez.

Kartoffelmehl November, November-December und December-Januar 15,90 M., April-Mai 16,00 M.

Kartoffelstärke, trockene, November, November-December und December-Januar 15,90 M., April-Mai 16,00 M., feuchte November, November-December und December-Januar 8,10 M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 155 Mark pro 1000 Kilo, für Roggen auf 132 Mark pro 1000 Kilo, für Spiritus auf 38,4 Mark pro 100 Liter-pct.

Berlin C., 19. Novbr. [Vereinigte Deutsche Lederfabrikanten, Actien-Gesellschaft.] Wochenbericht: Die zweite Hälfte des November scheint dem Geschäft eine grössere Lebhaftigkeit bringen zu wollen, indem sich in fast allen Artikeln eine regere Thätigkeit entwickelte, wobei allerdings am gesuchtesten noch immer Fahlleder, schwarze Kipse, leichte braune Kipse, sowie gute starke Deutsch- und Wildbrandsohlleder bleiben. - Schwere gehämmerte Zahn- und Wildbrandsohlleder notiren 1,50-1,60 M. in guten Marken. Schnittsohlleder bringen 1,40-1,48 M. je nach Qualität. Brandsohlleder in bester starker Waare bedingt Deutsch und Wild 1,30-1,35, bevorzugte Marken höher, leichtere 1,20-1,26, Mittelqualitäten 1,10-1,20 je nach Beschaffenheit. Fahlleder in bester leichter Narbenwaare 1,65-1,80, schwere und geringere 1,50 bis 1,60 Mark. Braune Kipse ca. 5/6 Pfd. holen 1,60 bis 1,70 ca. 7/8 bis 1,50 M., schwere ca. 1,35 M., Pantinen 1,20-1,35 M. nach Qualität. Schwarze Kipse in feiner Waare und leichten Gewichten bis 4 Pfund bringen bis 2,25 Mark, bis 6 Pfund ca. 2 Mark, bis 8 Pfund 1,70 bis 1,75 Mark, schwerere und geringere werden je nach Qualität gehandelt. Rossschuhleder in wilder Waare 2,25 bis 2,50, hochfein leicht bis 2,70; in deutscher 1,80-2,10 je nach Gewicht und Beschaffenheit. Unsere Verkäufe verstehensich Netto Cassa ohne Scontoabzug. Der Markt in rohen Häuten liegt matt; grün: bringen Kühe und leichte Ochsen bis 70 Pfd. ca. 36 Pf., Ochsen von 70 Pfd. aufwärts 38-39 Pf., Stiere 30-31 Pf. Ausgesalzen, ohne Horn, Knochen, Mist: 50-70 pfög. Kühe 41-41½ Pf., Ochsen 40-41 Pf., Bullen ca. 36 Pf., schwere Ochsen ca. 44 Pf.

Breslau, 19. November. [Hypotheken- und Grundstück-Bericht von Carl Friedländer, Ring 58.] Seit Jahren waren die Grundbuchämter des hiesigen Amtsgerichts nicht so beschäftigt, wie in den letzten Monaten, da die anhaltende Kauflust im Grundstücksgeschäft Woche für Woche eine ansehnliche Anzahl Auflassungen zu Wege bringt. Allerdings befinden sich unter den verkauften Grundstücken wenig hervorragende Objecte; als Hauskäufer treten vornehmlich kleine Rentiers, Gewerbetreibende und Handwerker auf, die auf möglichst erheblichen Miethsüberschuss achten, der ihnen am ehesten bei Grundstücken mit kleinen Wohnungen gewährt werden kann; vereinzelt werden auch nicht zu grosse Grundstücke in feiner Lage mit eleganten Quartieren verkauft. Der flotte Grundstückverkehr fördert die ohnehin allzu rege Banthätigkeit ungemein; trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit wurden noch in den letzten Tagen vor allen Thoren Neubauten in Angriff genommen. Das Hypothekengeschäft bewegt sich in den alten Geleisen; diejenigen ersten Hypotheken, welche das Baugeschäft ergibt, gehen zum allergrössten Theil an Lebensversicherungs-Gesellschaften und Bodencredit-Banken über, mit denen das Privatcapital schwer concurriren kann. Trotzdem es an Geldangeboten für feinste Hypotheken

zu billigerem Zinssatze als 4½ pct. nicht fehlt, gelangen wenig Hypotheken zur Convertirung, weil viele Hausbesitzer die damit verknüpften Kosten scheuen. Offerten von zweiten Hypotheken kommen viel an den Markt, ohne dass sich auf Seite der Abgeber regeres Interesse dafür zeigen will.

Breslau, 20. Nov., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise schwach preishaltend.

Weizen bei stärkerem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. weisser 14,80-15,20-15,60 Mark, gelber 14,30-15,50-15,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 12,70-13,00 bis 13,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. 11,80 bis 12,00 Mark, weisse 13,50-14,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12,60-13,00-13,30 Mark.

Mais schwach gefragt, per 100 Kgr. 11,50-12,00-12,50 Mk.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12,70-13,70-15,80 M., Victoria 13,00-14,00-16,00 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 16,50-17,00-18,00 Mk.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogr. gelbe 8,00-8,60-9,20 Mark, blaue 7,30-8,40-8,60 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50-12,00-12,50 Oelsaaten schwacher Umsatz.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	21	23	50	25	50
Winterraps	19	20	20	20	50
Winterrüben	19	19	80	20	—
Sommerrüben	19	20	20	22	—
Leindotter	18	19	21	21	—

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20-6,40 Mark, fremde 5,80-6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 - 9,30 Mark, fremde 8,10-8,80 Mark.

Kleesamen schwach zugeführt, rother nur feine Qualitäten preishaltend, per 50 Kilogr. 37-41-44-48 Mark, weisser ruhig, 35-42-46 bis 55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee matt, per 50 Kgr. 42-48-56 Mark.

Timothee behauptet, 19-20-21 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 21,50-22,00 Mk., Roggen-Hausbacken 20,00-21,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00-8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80-3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 20,00-24,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Nov. 19., 20.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 2° 5'	0° 9'	- 2° 5'
Luftdruck bei 6° (mm)	748,2	752,0	755,1
Dunstdruck (mm)	3,9	3,8	3,6
Dunstsatigung (pCt.)	70	88	96
Wind	W. 2.	W. 2.	NW. 1.
Wetter	heiter.	bewölkt.	bedeckt.
	Abends und früh Reif.		Früh Nebel.

Breslau. Wasserstand.

19. Nov. O.-P. 4 m 82 cm. M.-P. 3 m 44 cm. U.-P. - m 30 cm. unt. 0.

20. Nov. O.-P. 4 m 83 cm. M.-P. 3 m 40 cm. U.-P. - m 32 cm. "

Courszettel der Berliner Börse vom 19. November 1895.

Gold, Silber und Banknoten.				Loose.				Zf. Zins- Cours				Zf. Zins- Cours				Zf. Zins- Cours				Zf. Zins- Cours					
vom 19.				vom 19.				vom 19.				vom 19.				vom 19.				vom 19.					
20 Frcs-Stücke	16,15 bzG	16,14 bzG		Bad. Franz. Anleihe von 1867	1/2 1/2	130,00 G	130,00 B	Berlin-Dresden gr.	4 1/2	103,00 G	103,25 B	Goth. Gr.-C. B.-g.	4 1/2	103,00 G	103,25 B	Gotha-Gr.-C. B.-g.	4 1/2	103,00 G	103,25 B	Gotha-Gr.-C. B.-g.	4 1/2	103,00 G	103,25 B	Gotha-Gr.-C. B.-g.	
Imperial	16,13 bz	16,12 bz		Badische 3 1/2 % Loose	4 1/2	131,70 B	131,70 B	dto. Grlitz conv.	4 1/2	101,00 G	101,00 B	Hannoversche Bank	5 1/2	101,00 G	101,00 B	Leipzig Credit	10	101,00 G	101,00 B	Leipzig Credit	10	101,00 G	101,00 B	Leipzig Credit	
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,32 bz	20,325 bz		Baier. Prämien-Anleihe	4 1/2	131,70 B	131,70 B	dto. Lit. B.	4 1/2	101,00 G	101,00 B	dto. Disconto	7	101,00 G	101,00 B	Luxemburger Bank	7	101,00 G	101,00 B	Luxemburger Bank	7	101,00 G	101,00 B	Luxemburger Bank	
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,00 bz	162,05 bz		100 Barlatta Lire-Loose	—	33,50 bz	33,50 bz	dto. Lit. E.	4 1/2	101,00 G	101,00 B	Magdeb. Priv.-Bank	5 1/2	101,00 G	101,00 B	Meining. Cred.-Bank	5 1/2	101,00 G	101,00 B	Meining. Cred.-Bank	5 1/2	101,00 G	101,00 B	Meining. Cred.-Bank	
Oesterr. Silb.-Coup. (einschl. Berlin)	161,50	161,50		Braunschw. 20 Lire-Loose	—	34,25 G	34,25 G	dto. Lit. F.	4 1/2	101,00 G	101,00 B	Nationalb. f. Dtschl.	5 1/2	101,00 G	101,00 B	Niederlausitz. Bank	5 1/2	101,00 G	101,00 B	Niederlausitz. Bank	5 1/2	101,00 G	101,00 B	Niederlausitz. Bank	
Russ. Noten 100 R.	193,35 bz	193,35 bz		Bukarester Loose	—	34,25 G	34,25 G	dto. Lit. G.	4 1/2	101,00 G	101,00 B	Norddeutsche Bank	8 1/2	101,00 G	101,00 B	Oesterr. Bank	8 1/2	101,00 G	101,00 B	Oesterr. Bank	8 1/2	101,00 G	101,00 B	Oesterr. Bank	
Russ. Zollicoupons	321,20 bz	321,50 bzG		Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	1/2 1/2	126,25 G	126,25 B	dto. Lit. H.	4 1/2	101,00 G	101,00 B	Pomm. Hypoth.-Bk.	6	101,00 G	101,00 B	Pos. Provinz.-Bank	6 1/2	101,00 G	101,00 B	Pos. Provinz.-Bank	6 1/2	101,00 G	101,00 B	Pos. Provinz.-Bank	
Deutsche Fonds.				Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	124,50 G	124,50 B	dto. Lit. I.	4 1/2	101,00 G	101,00 B	Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	101,00 G	101,00 B	Reichsbank	5 1/2	101,00 G	101,00 B	Reichsbank	5 1/2	101,00 G	101,00 B	Reichsbank	
Zf. Zins- Cours				Finnl. 10 Thlr.-Loose	3 1/2	47,25 G	47,25 B	dto. Lit. J.	4 1/2	101,00 G	101,00 B	Rothschilde	5 1/2	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	
vom 19.				Goth. Gr.-C. B.-g.	3 1/2	98,90 G	98,90 bzG	dto. Lit. K.	4 1/2	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	
vom 18.				Hamburg. 50 Thlr.-Loose	3 1/2	195,25 G	195,25 B	dto. Lit. L.	4 1/2	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	
Deutsche Reichs-Anleihe	104,29 bz	104,25 bzG		Kurbessische 40 Thlr.-Loose	3 1/2	302,90 G	302,90 B	dto. Lit. M.	4 1/2	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	
Preuss. cons. Staats-Anleihe	103,80 B	103,75 bz		Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	182,25 bzG	182,25 G	dto. Lit. N.	4 1/2	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	
dto. do.	101,29 bz	101,40 bz		Meining. Prämien-Pfandbr.	4 1/2	118,50 B	118,50 B	dto. Lit. O.	4 1/2	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	
dto. Staats-Schuldssch.	99,90 bz	99,90 bz		dto. 7 Fl.-Loose	—	23,40 B	23,00 G	dto. Lit. P.	4 1/2	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	102,25 B	102,20 B		Malländer 10 Lire-Loose	—	14,80 G	15,00 bz	dto. Lit. Q.	4 1/2	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	
dto. do.	101,75 G	101,75 G		Oesterr. (Credit) v. 1888	—	383,00 bz	383,00 B	dto. Lit. R.	4 1/2	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	
Breslauer Stadt-Anleihe	101,75 G	101,75 G		dto. Loose v. 1880	5	115,80 G	116,20 bz	dto. Lit. S.	4 1/2	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	
Landchaft. Centr.-Pfandbr.	102,20 bz	102,25 bz		dto. do. v. 1884	—	292,40 bz	292,40 bzB	dto. Lit. T.	4 1/2	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	
Knr.-u. Neumärk. Pfandbr.	102,20 bz	102,25 bz		Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3 1/2	169,90 B	169,90 G	dto. Lit. U.	4 1/2	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	
Posensche neue Pfandbriefe	100,70 bz	100,60 G		Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1888	3 1/2	134,90 B	134,90 G	dto. Lit. V.	4 1/2	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	
Sächsische Pfandbriefe	100,70 bz	100,60 G		Raub-Gratzer	4 1/2	94,75 bz	94,75 G	dto. Lit. W.	4 1/2	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	
Schles. altländische Pf. 3 1/2 %	97,90 G	97,80 G		Russ. Präm.-Anl. v. 1884	5	139,40 bz	139,50 bzG	dto. Lit. X.	4 1/2	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	
dto. do.	100,50 bzG	100,60 B		dto. do.	—	136,00 bz	136,00 bzG	dto. Lit. Y.	4 1/2	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	
dto. neue C. II.	100,50 bzG	100,60 B		Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	31,40 B	31,00 bzB	dto. Lit. Z.	4 1/2	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	1	101,00 G	101,00 B	St.-P. 6 1/2 %	
Hamburger Rente von 1878	97,60 G	97,60 G		Ungarische Loose	—	220,90 B	219,90 B																		
Sächsische Rente von 1876	87,30 G	87,30 G																							
Deutsche Hypotheken-Certificate.				Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.																					
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.				* bedeutet vom Staate garantirt.																					
D. Grunder-Bank III. rz. 110	3 1/2	104,29 bz	104,25 bzG	Börsenzinsen 4 pCt.	Div.	Div.	Zins- Cours													Zf. Zins- Cours					
dto. do. IV. rz. 110	3 1/2	92,60 bzG	92,60 bzG	Auss. spec. angegeb.	1883.	1884.	Term.	vom 19.	vom 18.													Zf. Zins- Cours			
dto. do. V. rz. 110	3 1/2	86,10 G	86,30 B	Aachen-Mastricht	2 1/2	2 1/2	2 1/2	92,60 G	92,60 G													Zf. Zins- Cours			
Deutsche Hypothek IV.-VI. 5	rsch.	104,80 G	105,00 bzG	Berlin-Dresdener	0	2 1/2	2 1/2	16,20 bz	16,60 G													Zf. Zins- Cours			
dto. do.	4 1/2	100,40 G	100,40 G	Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	2 1/2	58,70 bzG	58,60 bz													Zf. Zins- Cours			
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	100,10 bzG	100,10 bzG	Frankf.-Löh. Lit. A.	1 1/2	1 1/2	1 1/2	32,40 bz	32,40 bz													Zf. Zins- Cours			
H. Henckelsche rz. b. 105	4 1/2	99,50 G	99,50 bzG	Frankf. Güter-Eisenb.	6 7/8	7 1/8	7 1/8	102,50 bz	102,50 G													Zf. Zins- Cours			
Meltinger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	100,00 G	100,00 G	Ldwsh.-Bxh. 9 1/2	9	9	9	215,90 G	214,90 G													Zf. Zins- Cours			
Nrd. Grunder. Hyp.-Pfbr.	5	100,25 B	100,00 G	Mind.-Ldwshaf.	4 1/2	4 1/2	4 1/2	97,75 bz	97,60 bz													Zf. Zins- Cours			
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. rz. 120	5	100,40 bzG	100,60 G	Marienb.-Mawka	2	2 1/2	2 1/2	61,50 bz	60,50 bz													Zf. Zins- Cours			
dto. II. rz. 110	5	100,40 G	100,40 G	Meckl. Friedr.-Fr.	9 1/2	9 1/2	9 1/2	191,75 bz	190,75 bz													Zf. Zins- Cours			
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. II. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G	Ostpreuss. Südbahn	5 1/2	5 1/2	5 1/2	98,60 B	97,90 bz													Zf. Zins- Cours			
dto. do. III. rz. 110	5	100,40 G	100,40 G	Weim.-Geraer 4 1/2 %	4 1/2	4 1/2	4 1/2	33,75 bz	34,00 B													Zf. Zins- Cours			
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. III. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G	Verstaatlichte Eisenbahnen.																					
dto. do. V. rz. 110	5	100,40 G	100,40 G	Zf. Zins- Cours																					
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. IV. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G	vom 19.																					
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. V. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G	vom 18.																					
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. VI. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. VII. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. VIII. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. IX. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. X. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XI. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XII. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XIII. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XIV. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XV. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XVI. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XVII. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XVIII. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XIX. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XX. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XXI. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XXII. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XXIII. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XXIV. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XXV. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XXVI. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XXVII. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XXVIII. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XXIX. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XXX. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XXXI. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XXXII. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XXXIII. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XXXIV. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XXXV. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XXXVI. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XXXVII. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XXXVIII. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XXXIX. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XL. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XLI. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XLII. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XLIII. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XLIV. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XLV. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XLVI. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XLVII. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XLVIII. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. XLIX. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. L. rz. 100	5	100,40 G	100,40 G																						
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. LI. rz.																									